

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 05.12.2023 des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Ge- meinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard	
Appel, Dirk	
Graudenz, Bernd	
Kuliga, Manfred	
Möller, Torsten	
Pieper, Markus	
Quante, Clemens	
Rath, Christoph	Vorsitzender
Schlüter, Martin	
Seidel, Joachim	
Spelsberg, Bernd	
Stein, Martin	
Steinhoff, Lothar	
Stiens, Michael	Vertretender Vorsitzender
Stierl, Gereon	
Tepper, Heinz-Josef	
Tissen, Sandra	
Wannigmann, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Eßmann, Janine	Schriftführerin
Lachmann, Manuel	

Gäste:

Dahm, Cornelius	Kreis Coesfeld
Zimmermann, Thomas	Geschäftsführer Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung des Projektes "Evolving Regions" durch Herrn Cornelius Dahm vom Kreis Coesfeld
- 4 Vorstellung des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e. V. durch Herrn Thomas Zimmermann - Geschäftsführer/Wissenschaftlicher Leiter Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.
- 5 1. Änderung des "Landschaftsplanes Lüdinghausen"
Vorlage: 122/2023
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Anfragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Vorstellung des Projektes "Evolving Regions" durch Herrn Cornelius Dahm vom Kreis Coesfeld
----------	---

Herr Rath gibt eine kurze Einführung und erläutert, dass die SPD in der vergangenen Sitzung einen Antrag gestellt habe, den Kreis Coesfeld zur Vorstellung der Klimawirkungsanalyse einzuladen. Im Anschluss beginnt Herr Dahm mit der Vorstellung des Projektes Evolving Regions, welches in der Zeit von 03/2021 bis 09/2022 erarbeitet wurde. Zudem wird die zugehörige Roadmap erläutert.

Auf Nachfrage von Herrn Kuliga, welche Bedeutung die erarbeiteten Ergebnisse explizit für die Gemeinde Nordkirchen haben bzw. welche Maßnahmen umgesetzt werden sollten antwortet Herr Dahm, dass der Kreis keine Vorgaben zur Umsetzung einzelner Maßnahmen in den Gemeinden gebe. Als Empfehlung erläutert Herr Dahm, dass insbesondere Maßnahmen in Gebäuden der 60er/70er Jahre (z.B. Altenheime, Schulen) umgesetzt werden könnten. Entlastungen – wie z.B. die Herstellung von Kälteinseln – könnten bei starker Hitze sehr positive Effekte bewirken.

Herr Graudenz merkt an, dass einzelne Gebäude (wie z.B. Altenheime) oftmals nicht Eigentum der Gemeinde seien. Er fragt nach, ob in dieser Hinsicht Maßnahmen vom Kreis geplant seien (insbesondere Förderungen). Herr Dahm erläutert, dass der Kreis zunächst die Öffentlichkeitsarbeit fokussiere und Fördermittel zunächst kein Thema seien.

Herr Bergmann ergänzt, dass im Klimaschutzkonzept ebenfalls die Gebäude der 60er/70er Jahre große Bedarfe für einzelne Maßnahmen zeigen. Zur Umsetzung würden auch Förderprogramme des Kreises nicht ausreichen. Für solche Projekte müsse es Landes- oder Bundesfördermittel geben. Zusätzlich sei auch der Einsatz der Eigentümer notwendig.

Herr Stierl fragt nach der Bedeutung der rot gekennzeichneten Flächen in der vorgestellten Karte.

Herr Dahm erläutert, dass an diesen Stellen eine enorme Hitzeentwick-

lung im Bereich „Wohnen“ zu erwarten sei. Herr Stierl möchte weiterhin erfahren, ob auch andere Themen außer Hitze betrachtet wurden. Herr Dahm erklärt, dass auch die Themenbereiche Starkregen, Hochwasser und Dürre bearbeitet und in der Karte angezeigt werden können.

Herr Rath stellt fest, dass die Balkendiagramme bei einigen Kommunen stellenweise rote Bereiche aufweisen. Er möchte erfahren, ob diese Kommunen vom Kreis direkt angesprochen werden. Herr Dahm verneint dies, erläutert jedoch, dass der Kreis Hilfestellung bei der Bearbeitung des Themas gebe.

Herr Bergmann ergänzt, dass auch bei diesem Thema die Netzwerkarbeit zwischen den Kommunen und dem Kreis eine wichtige Rolle spiele.

Darstellung der Klimawirkungsanalyse:

GIS Portal: [Klimawirkungsanalyse \(arcgis.com\)](https://arcgis.com)

Tableau: coe.de/kwa

4	Vorstellung des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e. V. durch Herrn Thomas Zimmermann - Geschäftsführer/Wissenschaftlicher Leiter Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.
---	---

Herr Zimmermann stellt die Arbeit sowie das Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld anhand einer Präsentation vor.

Herr Stiens erfragt, ob das Obstbaumprogramm für den Privatbereich wieder angeboten wird.

Herr Zimmermann erläutert, dass das Online-Bewerbungsportal auch im kommenden Jahr (Herbst 2024) wieder freigeschaltet wird.

Weiterhin möchte Herr Stiens erfahren, ob eine Zusammenarbeit mit dem neuen Ranger des Kreises bestehe.

Herr Zimmermann teilt mit, dass mit dem neuen Ranger, Herrn Martin Schönfeld, monatliche Austauschtermine stattfinden.

Zum Thema Kiebitzzählung merkt Herr Stiens an, dass dabei auch Jäger beteiligt werden könnten.

Herr Zimmermann erklärt, dass zunächst überlegt werden müsse, ob sich eine solche Zählung überhaupt noch lohne.

Herr Stein fragt nach, ob das Biologische Zentrum eigenständig sei oder ob es einen Zusammenhang mit dem Naturschutzzentrum gebe.

Herr Zimmermann erläutert, dass es sich um zwei eigenständige Institutionen handelt. Es gebe jedoch durchaus gemeinsame Projekte und das Biologische Zentrum nutze zum Teil die Räumlichkeiten des Naturschutzzentrums.

5	1. Änderung des "Landschaftsplanes Lüdinghausen" Vorlage: 122/2023
----------	---

Frau Akono fragt nach den vorhandenen Kapazitäten für die Pflegearbeiten und möchte erfahren, ob das Personal ausreichend ist.
Herr Lachmann erklärt, dass die genannten Arbeiten – sobald diese in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen – auch vor der Änderung des Landschaftsplanes Lüdinghausen die Aufgabe der Gemeinde waren und diese bislang mit dem Personal abgedeckt werden konnte.

Auf die Frage von Herrn Pieper, woher die Vorgaben für die Gemeinde kommen, antwortet Herr Lachmann, dass es hierbei lediglich um eine Änderung des Landschaftsplanes Lüdinghausen gehe. Es handelt sich um ein zusammenhängendes Gebiet, welches nicht an der Gemeinde-/Stadtgrenze endet. Da sich Teile des Gebietes auf Flächen der Gemeinde Nordkirchen befinden, ist die Gemeinde ebenfalls bei der vorliegenden Änderung betroffen.

Herr Bergmann ergänzt, dass die Kreise verpflichtet sind, Landschaftspläne aufzustellen. Er teilt mit, dass die Änderung aus Sicht der Verwaltung kein Problem darstelle.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Nordkirchen stimmt der 1. Änderung des „Landschaftsplanes Lüdinghausen“ des Kreises Coesfeld zu.

Abstimmungsergebnis: 18:00:00 (J:N:E)

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

1. Frau Eßmann gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zum Landeswettbewerb ways2work. Die gemeinsam eingereichte Projektskizze der beiden Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen hat sich für die zweite Projektstufe qualifiziert. Bis Ende des Jahres 2023 haben die Gemeinden noch Zeit, die Skizze zu einem Feinkonzept auszuarbeiten. Bei dem Wettbewerb geht es insbesondere um das Thema der berufsbedingten Mobilität. Ziel sei es, ein Modellvorhaben zu entwickeln, welches eine verbesserte und insbesondere klimafreundliche Erreichbarkeit von Gewerbegebieten/Unternehmensstandorten fokussiert. Explizit sei für die Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen eine Buslinie zwischen den beiden Orten geplant, die auf die Bedürfnisse der Pendelnden ausgerichtet ist. Das Thema Inklusion spielt dabei eine entscheidende Rolle. Zudem soll eine Incentive-Plattform realisiert werden, welche Anreize für Pendler bietet, den Umweltverbund für den Arbeitsweg zu nutzen. Durch eine Ausschreibung wurde ein Fachbüro gewonnen, welches die Gemeinden dabei unterstützt. Für die Ausarbeitung erhalten die Gemeinden eine 80%ige Landesförderung.

2. Weiterhin teilt Frau Eßmann mit, dass die Verwaltung die betriebliche E-Mobilität weiter ausgebaut habe. Für die MitarbeiterInnen wurden insgesamt drei E-Bikes angeschafft, die für dienstliche Fahrten genutzt werden können.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

1. Herr Stiens möchte zu dem Radweg zwischen Nordkirchen und Ottmarsbocholt wissen, warum der Bereich vom Schwarzen Damm bis Meinhöveler Weg bei den Berichterstattungen nicht aufgeführt wird.
Herr Lachmann erklärt, dass aus Sicht von Kreis und Gemeinde natürlich ein durchgehender Radweg sinnvoll sei, aber bisher nicht alle Eigentümer zum Verkauf der benötigten Flächen bereit seien. Zu dem angesprochenen Teilstück laufen bereits Gespräche und die Verwaltung möchte die vollständige Anbindung des Radweges schaffen.
2. Herr Tepper fragt nach, wer für den Bereich des Südkirchener Tores zuständig sei. An den vorhandenen Bänken sei des Öfteren Müll zu beobachten. Herr Lachmann erklärt, dass dies nicht die Flächen der Gemeinde seien. Die Verwaltung wird diese Problematik jedoch an die entsprechende Stelle weiterleiten.
3. Frau Akono erfragt den aktuellen Stand der Bepflanzungen bei der Fa. Venneker, dem Nettomarkt in Capelle sowie der Grünfläche (Streuobstwiese) in Südkirchen.
Herr Lachmann erklärt, dass die Bäume am Nettomarkt bereits im Juni diesen Jahres gepflanzt wurden. Nach Beendigung der Straßenarbeiten wird die Restbepflanzung durchgeführt. Herr Lachmann erklärt weiterhin, dass die Firma Venneker einen Teil der Bäume gepflanzt habe, jedoch noch weitere Pflanzungen durchgeführt werden müssen. Bezüglich der Streuobstwiese in Südkirchen habe es vor einigen Tagen erneuten Kontakt zu dem Eigentümer gegeben. Dieser hat der Verwaltung mitgeteilt, dass alle Aufträge vergeben wurden.
4. Herr Kuliga erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Radwegesanierung zwischen Nordkirchen und Capelle. Die Umleitungsstrecke sei eine enorme Beeinträchtigung für Radfahrer.
Herr Lachmann teilt mit, dass die Verwaltung keinen Einfluss auf die Arbeiten habe, da es sich um eine Baumaßnahme des Landes handelt. Die Umleitungsstrecke sei eine verkehrsrechtliche Anordnung.

Nachtrag zum Protokoll vom 01.06.2023

Herr Stiens hatte sich in der Sitzung vom 01.06.2023 erkundigt, ob der Verwaltung Probleme mit türkischen Hochzeiten am Schloss bekannt seien.

Herr Bergmann erläutert, dass die Verwaltung bislang keine negativen Erfahrungen gemacht habe und keine Beschwerden vorliegen.



Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin